



Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.535.663

Wien, am 10. September 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Yannick Shetty, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. Juli 2021 unter der Nr. **7466/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Folgeanfrage - Statistische Erfassung von Hassverbrechen an LGBTIQ-Personen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Die in der Anfrage angeführten Zahlen für das laufende Kalenderjahr werden in Erfüllung des parlamentarischen Interpellationsrechtes vorgelegt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Experten aus der Wissenschaft im Rahmen des Projektes „Kriminalstatistikneu“ festgestellt haben, dass Aussagen über die Sicherheitslage und die Kriminalitätsbelastung aus quartalsmäßigen und halbjährlichen Zahlenwerten nicht möglich sind, weil daraus gezogene Schlüsse einer wissenschaftlichen Überprüfung nicht standhalten.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass es sich hier um Rohdaten handelt, die noch nicht der Qualitätskontrolle und weiteren Prüfmechanismen unterzogen wurden.

Ergo können aus dem Zahlenmaterial weder die gegenwärtige kriminalpolizeiliche Lage noch Trends bzw. Aussagen über die Sicherheitslage und die Kriminalitätsbelastung abgeleitet werden.

Der Pilotbericht „Hate Crime in Österreich. Konzept, Rechtsrahmen, Datengrundlage, Verbreitung und Auswirkungen von vorurteilsmotivierten Straftaten“ vom Juni 2021, der das Projekt „Systematische Erfassung von Vorurteilsmotiven bei Strafanzeigen („Hate Crime“)" abschließt, wurde am 21. Juli 2021 durch den Herrn Bundesminister für Inneres Karl Nehammer, MSc, in seiner Lang- und Kurzfassung veröffentlicht. Er steht seitdem auf der Webseite des Bundesministeriums für Inneres zur Verfügung (https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiViKzz2t3yAhX5gP0HHQcyD8MQFn0ECAMQAAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.bmi.gv.at%2F408%2FProjekt%2Ffiles%2Fhc_pilotbericht_final_druck.pdf&usg=AOvVaw1bwedBqP97O3xW_kzYy06Q). Dieser Pilotbericht enthält zahlreiche Detaillierungsergebnisse zum statistisch erhobenen Hell- und Dunkelfeld bezüglich „Hate Crime“ in Österreich, auch zu Hassverbrechen gegenüber LGBTIQ-Personen. Insbesondere ist bei den Vorurteilsmotiven „Geschlecht“ und „sexuelle Orientierung“ zu erwähnen, dass im ersten Auswertungszeitraum Delikte gegen Leib und Leben, Freiheit, Ehre oder die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung dominierten. Zudem fanden Vorurteilsdelikte gegenüber Personen aufgrund deren „sexuelle Orientierung“ überwiegend öffentlich statt, wogegen bei „Geschlecht“ Privaträume und öffentliche Räume als Tatorte nahezu gleich häufig auftraten. Weitere Details sind dem Bericht zu entnehmen.

Darüber hinaus wird auf die Beantwortung (6200/AB) vom 9. Juni 2021 zu der parlamentarischen Anfrage 6310/J (XXVII. GP) betreffend „Statistische Erfassung von Hassverbrechen an LGBTIQ-Personen“ vom 14. April 2021 verwiesen.

Zur Frage 1:

- *Wie viele Straftaten im Zusammenhang mit der Diskriminierung von LGBTIQ-Personen bzw. nach Geschlecht und sexueller Orientierung wurden seit Beginn der gesonderten Aufzeichnung mit 01. November 2020 erfasst? Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten, Bundesländern und Bundeshauptstädten.*

Vorläufige Anzahl der Vorurteilsmotive (Ausgewählte Ausprägungen: Geschlecht: Divers/Inter, Andere; Sexuelle Orientierung: homo-, bi-, heterosexuell)								
	Jahr 2020		Jahr 2021 (vorläufig)					
Bundesland/ Bundeshauptstadt	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.

Burgenland	0	0	1	0	0	0	0	0
Eisenstadt	0	0	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	1	2	2	0	1	0
Klagenfurt	0	0	0	0	1	0	0	0
Niederösterreich	1	1	3	1	2	7	4	4
St. Pölten	0	0	0	0	0	1	0	0
Oberösterreich	1	2	4	3	2	0	7	3
Stadt Linz	0	1	2	0	0	0	4	0
Salzburg	0	0	4	1	5	9	5	0
Salzburg-Stadt	0	0	1	1	5	9	4	0
Steiermark	1	2	0	1	3	1	1	1
Graz	0	0	0	0	3	1	0	0
Tirol	0	0	0	1	5	3	2	4
Innsbruck	0	0	0	0	1	2	1	4
Vorarlberg	0	0	0	2	1	3	6	2
Bregenz	0	0	0	0	0	0	4	2
Wien	4	1	1	9	7	6	9	21
Österreich	7	6	14	20	27	29	35	35

Zur Frage 2:

- *Welche Arten von Übergriffen (verbale Übergriffe, körperliche Übergriffe, Mobbing etc.) werden dabei erhoben?*

Die Erfassung der Vorurteilmotive erfolgt im polizeilichen Dokumentationsprogramm (PAD) in Verbindung mit einer angezeigten und damit aufzunehmenden gerichtlich strafbaren Tat. Die Vorurteilmotive sind nach einzelnen Delikten oder Deliktsbereichen (Abschnitte im Strafgesetzbuch: Leib und Leben, Freiheit, fremdes Vermögen Ehre, sexuelle Integrität und Selbstbestimmung, öffentlicher Frieden) auswertbar.

Zur Frage 3:

- *Laut Anfragebeantwortung (6200/AB) werden die bisher verwendeten Vorurteilmotive bzw. Kategorien laufend evaluiert und ggf. weiterentwickelt – hat eine solche Weiterentwicklung stattgefunden und wenn ja, wie lauten die aktuellen Motive bzw. Kategorien?*

Eine Weiterentwicklung war aufgrund der ersten Evaluierungsergebnisse über einen Erfassungszeitraum von sechs Monaten nicht notwendig, sodass die Ausprägungen sowohl bei der Auswahl „Geschlecht“ als auch bei der Auswahl „Sexuelle Orientierung“ gleichlautend sind. Zur weiteren Beantwortung der Frage wird auf die Beantwortung (6200/AB) vom 9. Juni 2021 zu der parlamentarischen Anfrage 6310/J (XXVII. GP)

betreffend „Statistische Erfassung von Hassverbrechen an LGBTIQ-Personen“ vom 14. April 2021 verwiesen.

Karl Nehammer, MSc

